



**Stadtrat
Stadtkanzlei**

Bahnhofstrasse 25
9201 Gossau
Tel. 071 388 41 11
Fax 071 229 13 37
stadtkanzlei@stadtgossau.ch
www.stadtgossau.ch



An die Mitglieder des Stadtparlamentes
9200 Gossau

19. September 2002

SK.02.437 / 01.26.840 / 02005222.DOC

Einfache Anfrage Stefan Schmid „Lokale Agenda 21“

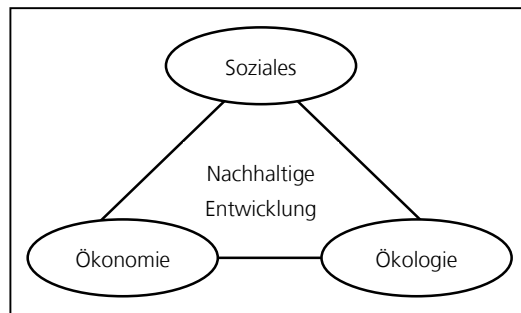
Sehr geehrte Damen und Herren

Stefan Schmid reichte am 3. September 2002 eine Einfache Anfrage betreffend Agenda 21 ein (Wortlaut s. Beilage).

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

Was ist Agenda 21?

Bei der Agenda 21 handelt es sich um das zentrale Abschlussdokument des internationalen Erdgipfels in Rio de Janeiro von 1992. An dieser grössten Gipfelkonferenz aller Zeiten haben sich Vertreterinnen und Vertreter der Regierungen, der Vereinten Nationen, von Nichtregierungsorganisationen, der Lokalbehörden, der Wissenschaft und des Handels an einen Tisch gesetzt und sich Gedanken über die Zukunft der Weltgemeinde gemacht. Im Vordergrund stand die Erkenntnis, dass die Menschheit die anstehenden Fragen für das 21. Jahrhundert nicht isoliert betrachten darf. Sie kann nur nachhaltige Antworten finden, wenn sie soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte berücksichtigt. Viele der in Agenda 21 aufgeführten Probleme und Lösungen beruhen auf lokalen Massnahmen. Deshalb kommt den Gemeinden bei der Durchsetzung einer nachhaltigen Entwicklung eine Schlüsselrolle zu.



Was ist ein Lokale Agenda 21 Prozess?

Im Vordergrund eines solchen Prozesses steht der Dialog, zu dem alle in einer Gemeinde relevanten Kräfte eingeladen sind: Einwohnerinnen und Einwohner, Behörden, Verwaltung, Gewerbe, Kirchen, Vereine und Parteien. Anlass für den Dialog und somit für die Lokale Agenda 21 ist ein aktuelles Problem, das heisst, die Lokale Agenda 21 ist ein problemorientierter Ansatz. Es geht in erster Linie darum, Zielkonflikte zwischen den drei Aspekten Wirtschaft, Soziales und Umwelt der nachhaltigen Entwicklung – nicht wie gewohnt – durch politische Kompromisse zu lösen, sondern mittels Win-Win-Strategien einen Konsens zu finden. Im Dialog sollen die beteiligten Interessenvertreterinnen und –vertreter Vereinbarungen aushandeln, die allen Vorteile bringen. Diese Vorteile sollen einen grösseren Wert haben, als das, was die Vertreter aus Verhandlungsgründen aufgeben mussten.

Zu Frage 1:

Der Stadtrat sieht derzeit nicht vor, einen Prozess unter dem Namen „Agenda 21“ zu starten. Hingegen hat er das Projekt „Gossau plus“ soeben gestartet. Dieses Projekt verfolgt ähnliche Ziele und Strategien wie eine Lokale Agenda 21. Im Rahmen dieses Projektes ist nicht ausgeschlossen, dass ein Teilprojekt im Sinne einer Agenda 21 entstehen kann. Für weitere Ausführungen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Zu Frage 2:

„Gossau – die Erlebnisstadt“ heisst der zweite Leitsatz zur Stadtentwicklung Gossau. Ein Konzept soll helfen, ihn umzusetzen. Aus diesem Grund hat der Stadtrat „Gossau plus“ – wie in der Zwischenzeit bekannt – erfolgreich gestartet. Mit „Gossau plus“ soll unter Einbezug der verschiedenen Meinungen und Interessen die Problematik der Stadtentwicklung angegangen werden. Dazu wurden Einwohnerinnen und Einwohner aus den verschiedensten Bereichen von Gossau eingeladen. Über 250 Personen haben sich bereit erklärt, aktiv mitzuarbeiten und mitzugestalten. Problemlösungen haben nur dann Chancen, wenn sie von vielen Gossauerinnen und Gossauern mitgetragen werden. Eine Stadtentwicklung soll mit Sicherheit die drei Aspekte Wirtschaft, Soziales und Umwelt mitberücksichtigen. „Gossau plus“ verspricht, dass nach einem erfolgreichen Projektstart 30 bis 40 Projekte oder Massnahmen pro Jahr durchgeführt werden. Der Stadtrat sieht „Gossau plus“ durchaus als Lokale Agenda 21.

Zu Frage 3:

Der Stadtrat unterstützt die Anliegen der „Agenda 21“. Projekte wie z.B. das gestartete Stadtentwicklungskonzept haben höhere Erfolgschancen, wenn sie nachhaltig angelegt sind. Das heisst, sie sollen wirtschafts-, sozial- und umweltverträglich sein.

Stadtrat**Beilage**

Einfache Anfrage

Stadtparlament☐ Motion☐ Postulat☐ Interpellation☒ **Stadtkanzlei 9201 Gossau**☒ schriftliche Beantwortung

Original an

Kopie an

Eingereicht von:

Schmid Stefan**E - 3. Sep. 2002**

Titel:

Lokale Agenda 21

Text:

Zur Zeit findet in Johannesburg die Nachfolgekonzferenz des Erdgipfels von Rio de Janeiro statt. Im Jahre 1992 haben die 180 Teilnehmerstaaten, darunter auch die Schweiz, einen globalen Aktionsplan, die „Agenda 21“, für eine nachhaltige Entwicklung beschlossen. Dabei ist die zentrale Idee: Der Schutz der natürlichen Ressourcen ist untrennbar mit der sozialen Verantwortung des Einzelnen und der Leistungsfähigkeit der Wirtschaft verbunden. Die internationale Völkergemeinschaft hat beschlossen, dass bis 1996 jede Lokalbehörde eine „Agenda 21“ erarbeitet hat.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Stadtrat einladen, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist der Stadtrat bereit eine lokale „Agenda 21“ zu lancieren?
2. Könnte nicht das Projekt „Gossau plus“ als lokale „Agenda 21“ gesehen werden?
3. Unterstützt der Stadtrat die Anliegen der „Agenda 21“?

Datum:

3.9.2002

Unterschrift:

